



**JUNGES EUROPAFORUM:
KONFERENZ ZUR ZUKUNFT
EUROPAS**

***Klimawandel und
Umwelt***



Das ist jungen Menschen wichtig:

Aufhalten des Klimawandels, um einen Planeten zu erhalten, der für Menschen jetzt und in Zukunft lebenswert ist. Einheitliche Rahmenbedingungen der EU zum Klimaschutz.

Ethische Gestaltung der Umweltpolitik, nicht (nur) an Privatpersonen richten, sondern auch Verantwortung von der Industrie und Wirtschaft fordern.

Umweltverträglicher Verkehr durch den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs, Ausstieg aus der Kohle- und Atomindustrie, autofreie oder -arme Innenstädte.

Transparenz bei der Umweltbilanz von Gütern bis zum Endverbrauch, mehr Recycling und weniger Papier- und Plastikverbrauch.

Schutz der Artenvielfalt, Bewahrung von Tieren, Pflanzen und deren Lebenswelten. Stopp des Abholzens von Wäldern und insbesondere der Regenwälder, Aufforstung, Miniwälder auf Brachflächen schaffen, „Rewilding“.

Artgerechte Tierhaltung in der EU, statt Massentierhaltung.

Effizientere und klimaschonende Ernährung der Bevölkerung.

Junge Ideen & Vorschläge für die EU-Politik:

- Investitionen in klimaneutrale Energieproduktion, Mut zu neuen Technologien (z.B. Geothermie)
- Steuerbegünstigungen für nachhaltige Produkte und Angebote
- Unterstützung der Forschung zu CO2 Filtern, E-Batterien, H2-Motoren
- Umverteilung der Fördergelder hin zu mehr Bio- und regionaler Landwirtschaft
- Bessere Kontrolle der Vorschriften, höhere Strafen bei Umweltverschmutzung

Fragen an die Politik:

- Warum wurde bisher so wenig gegen den Klimawandel getan?
- Warum handelt die EU nicht, sondern setzt sich nur weit entfernte Ziele?
- Wie kann ein Gleichgewicht zwischen liberalen Wirtschaftsansätzen und staatlichen Regulierungen für eine umweltfreundliche Produktion geschaffen werden?
- Wie können die Ziele einer nachhaltigen Umwelt- und Klimapolitik finanziert werden?
- Wie soll die Bevölkerung besser über Umweltschutz aufgeklärt werden?
- Wie können mehr Ausgleichsflächen in der Landwirtschaft geschaffen werden?
- Inwiefern gibt es EU-weit Kooperationen mit Landwirten?

